

Anleitung zur Methode: „Verknüpfte Biographien - Verknüpfte Erinnerungen?“

MATERIAL

Textbausteine, Jahreszahlen, Fotos,
Themenbausteine sortiert nach Biographienpaaren,
Glossar, Flipchart mit Markern

Benötigt außerdem: ausreichend Platz auf dem
Fußboden oder an einer Wand für den Zeitstrahl.

ZEIT

60 Min

LERNZIELE

Die TN sind in der Lage, durch die Beschäftigung mit zwei unterschiedlichen Lebensgeschichten und die Bearbeitung der Textbausteine zu den Biographienpaaren Verknüpfungen im Leben der beiden Personen aufzuzeigen. Durch die Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden werden die TN für die Individualität von Flucht-, Migrations- und Exilerfahrung sensibilisiert. Sie setzen sich mit Mechanismen von Ausgrenzung und deren Auswirkungen, mit teils traumatischen Ereignissen sowie mit Fragen nach Handlungsspielräumen und deren Grenzen auseinander. Dabei werden sie mit der Bedeutung von gesellschaftlichem Engagement, politischem Aktivismus und Formen von Solidarität als Formen der gesellschaftlichen Teilhabe vertraut gemacht. Zudem reflektieren sie über die Bedeutung von Identität, Identitätskonstruktionen und Zugehörigkeit in unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Konstellationen. Durch die multiperspektivische Herangehensweise in der Bearbeitung individueller Lebensbiografien und gesellschaftspolitischer Ereignisse anhand verschiedener Biographienpaare werden die die TN, jenseits nationaler Bezugsrahmen, für die Pluralität von Geschichten, Geschichtsperspektiven und Erinnerungen sensibilisiert. In weiteren Schritten soll durch die Reflexion möglicherweise konkurrierender Erinnerungsnarrative ihre Kompetenz in Widerspruchstoleranz gestärkt werden und ein Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt hergestellt.

Einstieg: Leitfragen (15 Min)

Bevor die TN mit der Biografienarbeit beginnen, sollen einige Leitfragen und ein Brainstorming den Einstieg in die Methode vorbereiten. Diese können im Plenum bzw. Stuhlkreis oder in Kleingruppen besprochen und diskutiert werden.

Leitfragen

Fallen euch Personen ein, die in ihrem Leben ...

- für ihren politischen Aktivismus ausgezeichnet wurden?
- aufgrund ihres besonderen zivilgesellschaftlichen Engagements bekannt wurden?
- solidarisch mit marginalisierten Gruppen waren?
- Bereits aufgrund von Verfolgung oder Krieg fliehen mussten?
- sich für einen Menschen oder Menschengruppen, die vor Krieg fliehen mussten, unabhängig ihrer Herkunft, eingesetzt haben?
- aufgrund politischer Umstände eine Exilerfahrung erlebten?
- sowohl muslimisch als auch israelisch sind?
- für Gerechtigkeit gekämpft haben?
- Usw...

Zusammenfassung

Die Teamenden fassen die wichtigsten Antworten zusammen und verweisen auf die Vielzahl von Persönlichkeiten, die in der Öffentlichkeit stehen. Sie deuten an, dass die folgenden Biografienpaare als eine exemplarische Auswahl zu verstehen sind und aus ganz unterschiedlichen Kontexten kommen.

Biographienpaare

- Hannah Arendt - Fritz Bauer

- Max Czollek - Maxim Biller
- Mascha Kaléko - Kurt Weill
- Haim Guri - Mahmood Darwish
- Astrid Lindgren - Michail Gorbatschow
- Lucy Aharish - Elhanan Miller
- Eliyahu (Elias) Sasson - David Ben Gurion
- Ben Salomo - Lady Bitch Ray
- Carolin Emke - Carola Rakete
- Amos Oz - Sari Nusseibeh
- Rosa Luxemburg - Clara Zetkin
- TBA

Einteilung in Gruppen & Kleingruppen

Eine Mindestanzahl von 8 Teilnehmer:innen, welche in zwei Gruppen á 4 Personen eingeteilt sind, ist für die Durchführung Voraussetzung. Dies basiert darauf, dass zwei Biographienpaare (also insgesamt 4 Personen) bearbeitet werden können. Bei der Bearbeitung der Textbausteine sollte sich die Gruppe anschließend selbstständig in zwei Kleingruppen (Mindestgröße der Gruppe = 4 Teilnehmer:innen, d.h. Mindestgröße der Kleingruppe = 2 Teilnehmer:innen) aufteilen. Bei größeren Gruppen oder Schulklassen sollten dementsprechend mehr als zwei Paare bearbeitet werden. Beispielrechnung für eine Gruppengröße von 20 Teilnehmer:innen: Es können 4 – 5 Biographienpaare bearbeitet werden.

Schritt 1: Textarbeit

Jede der Kleingruppen bearbeitet dann in einem ersten inhaltlichen Schritt folglich die Textbausteine der jeweiligen Person. Dabei sollen die Teilnehmer:in sich gegenseitig die Textbausteine vorlesen und chronologisch an die Jahreszahlen anlegen. Es gibt bei einigen Texten eindeutige Nennungen der Jahreszahlen, bei anderen ist das Datum eher subtil/indirekt ersichtlich. So hat die chronologische Sortierung der Textbausteine auch eine interaktive Komponente: Nur durch das aufmerksame Lesen der Textbausteine kann es den TN gelingen, diese in der richtigen Reihenfolge anzulegen.

Schritt 2: Sortierung und Austausch

Sobald die Kleingruppen die Textbausteine ihrer Personen chronologisch geordnet haben, kommen

sie zusammen und präsentieren sich gegenseitig die wesentlichen Inhalte zu ihrer Person. Dabei lernen die beiden Kleingruppen die jeweils andere Person kennen und sollten dabei bereits auf thematische Überschneidungen der beiden Personen achten.

Schritt 3: Themenfindung und Verknüpfung

Nun muss die Gruppe die Themenbausteine an die biografischen Ereignisse anlegen. Dabei gilt es erneut, die Texte genau zu lesen, um herauszufinden, wo genau welcher Themenschwerpunkt passend ist. Natürlich sind mehrere Antworten möglich. Auch ist es möglich, auf den leeren Themenkarten, neue Themenbausteine zu erstellen und diese anzulegen.

Die vorgeschlagenen Themenschwerpunkte sind:

- Flucht
- Migration
- Exilerfahrung
- Zivilgesellschaftliches Engagement
- Solidarität
- Politischer Aktivismus
- Identität

Schritt 4: Auswertung und Nachbesprechung im Plenum

Die Gruppen kommen danach wieder im Plenum zusammen und stellen ihre Biographienpaare vor. Dabei sollte deutlich werden, dass die verschiedenen Biographienpaare trotz ihrer vermeintlichen Unterschiede viele Gemeinsamkeiten haben. Bei der Nachbesprechung können außerdem die folgenden Fragen eine Hilfestellung geben:

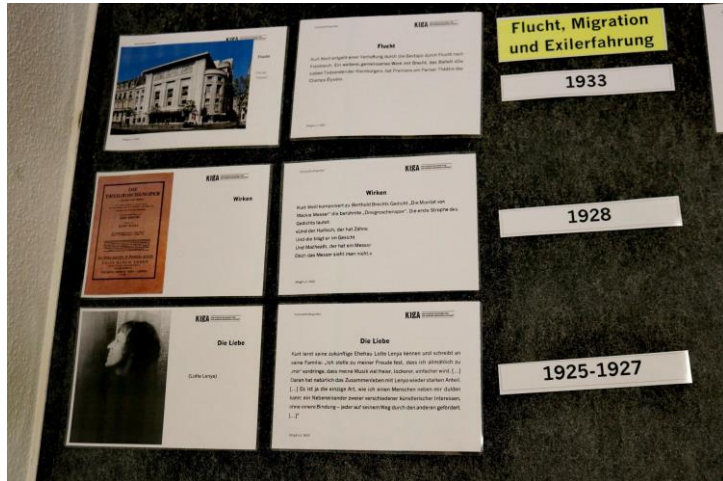
- Welche Ereignisse oder Informationen waren neu für euch?
- Was hat euch besonders überrascht?
- Könnt ihr die jeweiligen Perspektiven und deren Hintergründe nachvollziehen?
- Können zivilgesellschaftliches Engagement oder politischer Aktivismus die Gesellschaft verbessern?
- Wie prägend sind Migrations- oder Fluchterfahrungen für die eigene Identitätsbildung?

Links zum Download des Materials:

Sek I <https://www.anders-denken.info/agieren/verkn%C3%BCpfte-biographien-verkn%C3%BCpfte-erinnerungen>

Sek II <https://www.anders-denken.info/agieren/verkn%C3%BCpfte-biographien-verkn%C3%BCpfte-erinnerungen>

Beispiel:



Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Stiftung evz dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der/die Autor*in beziehungsweise tragen die Autor*innen die Verantwortung.